

Konjunkturtendenzen

Aufgabenset

Winter 2020/2021

Worum es geht

Die Expertengruppe des Bundes für Konjunkturprognosen publiziert **jedes Quartal** eine Prognose der konjunkturellen Entwicklung in der Schweiz, basierend auf Annahmen zur Auslandskonjunktur sowie zur monetären Entwicklung.¹

Die **Winterprognose** wurde am **15. Dezember 2020** mit einer Medienmitteilung des SECO präsentiert. Sie wurde in einer ausführlichen SECO-Publikation, den «Konjunkturtendenzen», dokumentiert.

Diese Publikation ist im Internet frei zugänglich unter www.seco.admin.ch/Konjunkturtendenzen.

Im vorliegenden **Arbeitsauftrag** gibt iconomix anhand von Auszügen aus der 36-seitigen Publikation sowie der Medienmitteilung des SECO eine knappe Zusammenfassung und ergänzt diese mit Aufgaben und Lösungshinweisen.² Bei den mit dem Icon markierten Fragen handelt es sich um Vertiefungsfragen, die über die Auszüge aus dem SECO-Text hinausgehen und zum Weiterdenken einladen.



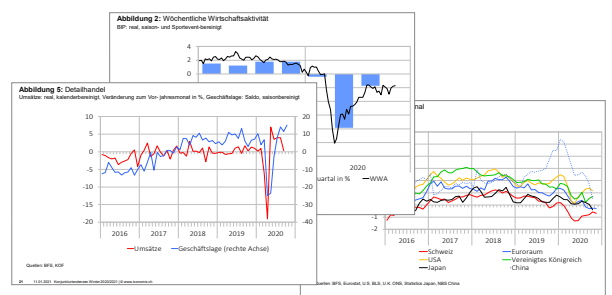
Die Zusammenfassung hat folgende Struktur: Die Schweiz als kleine, weltmarktorientierte Volkswirtschaft wird stark von der weltwirtschaftlichen Konjunktur beeinflusst. Deshalb werden im ersten Teil die **Lage der Weltwirtschaft** und das monetäre Umfeld dargestellt. Im zweiten Teil wird die **Wirtschaftslage Schweiz** untersucht und im dritten Teil die neueste **Konjunkturprognose** vorgestellt. Im vierten Teil werden die **Risiken** der wirtschaftlichen Entwicklung und der Prognose erläutert.

Daten zum Wirtschaftskreislauf in Echtzeit

Das SECO hat einen Indikator für die wöchentliche Wirtschaftsaktivität in der Schweiz entwickelt. Dieser weist eine hohe statistische Beziehung zum realen BIP-Wachstum der Schweiz auf. Er ersetzt die BIP-Berechnungen nicht, sondern ergänzt die bisher existierenden Daten. Der Vorteil von Daten in Echtzeit besteht darin, dass zeitnahe Informationen zur Entwicklung der Schweizer Wirtschaft verfügbar sind. Mehr Informationen gibt es auf der Website des SECO, Stichwort Wöchentliche Wirtschaftsaktivität.

Foliensatz mit Grafiken und Tabellen

Das Modul «Konjunkturtendenzen» von iconomix umfasst auch einen Foliensatz (PDF) mit sämtlichen Grafiken und Tabellen aus der gleichnamigen SECO-Publikation: von den Beiträgen der Branchen zum BIP-Wachstum über den Welt-handel bis zur Inflationsentwicklung.



¹ Neben der Expertengruppe des Bundes für Konjunkturprognosen veröffentlicht eine Reihe weiterer Institutionen und Firmen Konjunkturprognosen für die Schweiz, darunter BAK Economics, Institut CREA de macroéconomie appliquée, Credit Suisse (CS), Internationaler Währungsfonds (IWF), Konjunkturforschungsstelle der ETH (KOF), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Schweizerische Nationalbank (SNB), Swiss Life, UBS und Zürcher Kantonalbank (ZKB).

² Die Lösungshinweise sind Lehrpersonen vorbehalten; sie sind nur im eingeloggteten Zustand ersichtllich.

Vorname Name

Internationales und monetäres Umfeld

Weltwirtschaft

Mit der Lockerung der Corona-Eindämmungsmassnahmen zur Jahresmitte 2020 und dank umfangreicher staatlicher Unterstützungsmassnahmen schnellte die globale Wirtschaftsaktivität im 3. Quartal 2020 wieder nach oben. Die Heterogenität zwischen den Volkswirtschaften und den Branchen war dabei erheblich. Beispielsweise erholte sich der internationale Flugverkehr kaum, während andere konsumnahe Branchen, namentlich der Handel, in vielen Ländern stärker an der Erholung partizipierten. In vielen Ländern resultierten historische Anstiege des BIP, ausgehend von den sehr tiefen Ständen des Vorquartals.

Im Verlauf des Herbsts verschlechterte sich die epidemiologische Lage vielerorts, sodass die Corona-Massnahmen verschärft wurden. Das lastet auf der Wirtschaftsentwicklung. Insbesondere zeichnet sich im Euroraum eine Abschwächung ab. In China dürfte sich die Erholung fortsetzen.

Monetäre Entwicklung

Die Inflationsraten blieben im Herbst 2020 verbreitet tief. Die Zentralbanken wichtiger Industrieländer führen ihre ausserordentlich expansive Geldpolitik fort. Die Finanzmärkte zeigen sich trotz der zweiten Corona-Welle zuversichtlich.

Fragen zum internationalen und zum monetären Umfeld

a. Beschreiben Sie die aktuelle Lage der Weltwirtschaft.

b. Wie sieht die monetäre Entwicklung aus?



c. Zur Bekämpfung der aktuellen Lage bleibt die Geldpolitik wichtiger Industrieländer ausserordentlich expansiv und wurde teilweise weiter gelockert. Welche Massnahmen wurden hierzu von den Zentralbanken ergriffen?



d. Der Schweizer Franken stand im Jahr 2020 zeitweise unter starkem Aufwertungsdruck, dies als Folge der enormen Unsicherheit und der Suche nach sicheren Häfen. Wie hat die Schweizerische Nationalbank (SNB) darauf reagiert?

Wirtschaftslage Schweiz

Übersicht

Nach der Lockerung der Corona-Massnahmen erholte sich die Schweizer Wirtschaft im 3. Quartal zügig. Im internationalen Vergleich ist sie bislang verhältnismässig glimpflich durch die Corona-Krise gekommen.

Bruttoinlandprodukt

Im 3. Quartal erholte sich das BIP der Schweiz stark und machte rund drei Viertel des massiven Einbruchs der ersten Jahreshälfte wieder wett. Damit liegt das BIP noch gut 2% unter dem Vorkrisenniveau von Ende 2019.

Im 4. Quartal 2020 dürfte die Wirtschaftserholung unterbrochen werden. Ein eigentlicher Konjunkturereinbruch ist aber nicht zu erwarten.

Arbeitsmarkt

Am Arbeitsmarkt stabilisierte sich die Lage zur Jahresmitte. Die Arbeitslosigkeit ging leicht zurück, und die Kurzarbeit konnte deutlich abgebaut werden. Ende Oktober 2020 lag die Arbeitslosenquote bei 3,3%. Zum Vergleich: Im Dezember 2019 lag sie noch bei 2,5%.

Preise

Die Konsumteuerung hat sich im Herbst 2020 weiter von den Tiefstwerten des 2. Quartals erholt. Sie blieb allerdings negativ: Im Oktober lag die Inflationsrate bei -0,6%. Im Jahresdurchschnitt dürfte die Inflationsrate 2020 bei -0,7% liegen.

Fragen zur Wirtschaftslage Schweiz


a. In welcher Lage befindet sich die Schweizer Wirtschaft Ende 2020?

b. Wie ist die Lage am Arbeitsmarkt?

c. Wie entwickelte sich die Teuerung Ende 2020?



d. Fast alle Branchen erlitten in den letzten Monaten Rückgänge der Wertschöpfung. Bestimmte Branchen wurden besonders schwer getroffen. Geben Sie Beispiele.

-  d. Im Text wird im Zusammenhang mit Stellenabbau und Unternehmensinsolvenz von «Zweitrundeneffekten» gesprochen. Was ist damit gemeint?